



Fragen zum Rail-Web-Weiser beantwortet Ihnen: Silke Härtel, Tel.: ++49/40/237 14-227 oder per Fax ++49/40/237 14-236
E-Mail: silke.haertel@dvvmedia.com · www.eurailpress.de/ei

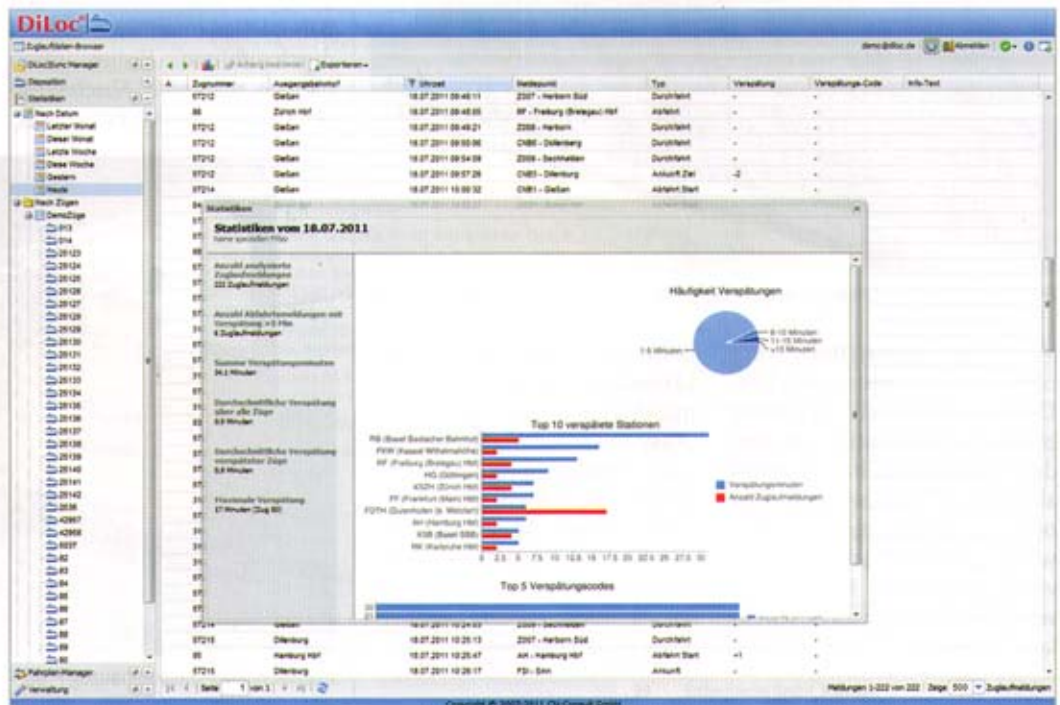
INDUSTRIE-REPORT

Softwaregestütztes Qualitätsreporting

CN-Consult | In der Regel ist im Personenverkehr das Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) verpflichtet, die Pünktlichkeit monatlich nachzuweisen. Die Beschaffung und Zusammenstellung der Daten werden von den EVU unterschiedlich gehandhabt und basieren häufig auf manuellen Prozessen und handschriftlichen Dokumentationen des Betriebsablaufes, die dann mit viel Aufwand wiederum per Hand zu einem Bericht zusammengefasst werden. Zudem wird z. B. die Pünktlichkeit von den verschiedenen Aufgabenträgern (AT) unterschiedlich betrachtet.

Weiter erschwert wird die Situation für ein EVU, wenn bei einem Zuglauf mehrere Aufgabenträger beteiligt sind, die zum Teil sehr unterschiedliche Anforderungen an die Dokumentation stellen. Ein EVU mit mehr Zügen und höheren Dokumentationsanforderungen beschäftigt nicht selten ein bis zwei Vollzeitkräfte allein für diese Aufgaben.

Selbst wenn alle Aufgabenträger die gleichen Anforderungen an die Dokumentation haben sollten, muss das EVU noch immer die Informationen sammeln, auswerten und aufbereiten. Allein dieser Aufwand ist erheblich. In jedem Falle kann durch den Einsatz geeigneter IT-Lösungen der Aufwand für die Beschaffung und Aufbereitung



Statistische Auswertung in DiLoc|Rail

Bild: CN-Consult

der Qualitätsdokumentation erheblich verringert werden. Grundlage für die IT-gestützte Erstellung der Dokumentation ist die automatisierte Erfassung der Ist-Zugläufe und der Abgleich mit dem Fahrplan. Die Ist-Zugläufe können auf verschiedene Arten gewonnen werden:

- Einlesen der Daten aus den Betriebsleitsystemen, wie z.B. ILTIS (Fa. Siemens) oder des „Externen Verteilers“ (DB Netze) oder
- Ortung mittels GPS und Zu-

ordnung der GPS-Koordinaten zu den Stationen.

In beiden Fällen liegen exakte Ist-Daten vor, deren Qualität auch nicht von einer möglicherweise erhöhten Belastung der Dispozentrale abhängig ist. Eine solche Softwarelösung sollte neben dem Soll-Ist-Vergleich auch die Möglichkeit der Dokumentation einzelner Vorfälle an jedem Haltepunkt unterstützen.

Ein Beispiel für eine Software, die die o.g. Anforderungen erfüllt, ist die Software DiLoc|Rail

von der Firma CN-Consult GmbH. Die Software wurde über Jahre hinweg speziell in Bezug auf Ortung, Disposition und statistische Auswertung von Zuglaufinformationen weiterentwickelt. Ein Unternehmen von ähnlicher Größe wie im ersten Beispiel genannt, konnte seine Aufwände auf wenige Stunden monatlich reduzieren, was einen nennenswerten Teil der Soft- und Hardwareamortisation ausmacht.

www.cn-consult.eu